alten Amman zu Schellenberg, das mit diesem rechtlich sein Gemeinbesitz war, und hat das gekauft um neuneinhalb Pfund Pfennige Konstanzer Münze; das ist mein guter Wille und ist geschehen mit meinem Einverständnis und mit meinem guten Willen und meiner Zustimmung und ich gib ihm darüber diese Urkunde, besiegelt mit meinem Siegel zur Bezeugung der Wahrheit aller dieser Punkte; die ist gegeben zu Feldkirch an St. Agathentag, da man von Gottes Geburt zählte dreizehnhundert Jahre, danach im neunzehnten Jahre.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck n. 9027. — Pergament 7,2 cm lang × 16,8, links 8,6 cm lang, da ein 13,4 cm langer Streifen rechts unten zur Befestigung des Siegels losgeschnitten und durchgezogen, jedoch abgerissen. Siegel fehlt. — Rückseite: «Maquart (!) von schellenberg» *(14. Jahrh.);* «ain Willbrief ains kaufs p. han» *(16. Jahrh.);* «sunst pth» *(17. Jahrh.).*

Regest: Ritter, Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv in Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 86.

Erwähnt: Büchel, Ergänzungen z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1909, S. 30.

a Die als Interpunktion verwendeten kurzen schiefen Striche wurden als Beistriche wiedergegeben.

1 Über Marquard von Schellenberg, den Verkäufer der Herrschaft Schellenberg 1317 vergl. Büchels oben angegebene Abhandlung.

2 Feldkircher Familie mit Besitz in Liechtenstein, daher der Flurname Hahnenbünt in Eschen (Ospelt, Sammlung liechtensteinischer Orts- u. Flurnamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1911, S. 51).

143. *Wasserburg, 1320 Mai 25.*

«Eglolf vnd Marquart gebrůder Ritter vnde Pantlyon von Schellemberc»[1] *setzen dem Wernher von Nidegge*[2] *und seinen Erben den Zehent zu Kislegg*[3] *um 40 Mark Silbers, Konstanzer Gewichtes, die sie ihm schuldig sind, zu einem Pfande. Als Bürgen geben sie die Ritter Heinrich von Rötemberg*[4], *Johann von Trauchburg*[5] *und Ulrich von Ramschwag*[6].

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II/232. – Pergament 11 cm lang × 24; unten links 12,5 cm lang, unten rechts ein Streifen 16 cm lang zum Einhängen des dritten Siegels losgeschnitten; für das zweite weitere 2,5 cm, für das erste nocheinmal 2 cm. – Siegel: 1. (Eglolf) rund, 3 cm, gelb, Spitzschild mit 3 Querbalken. Umschrift (etwas abgewetzt): + S . EGILOLFI . DE . SCHELLENBG . *2. (Marquart) Pergamentstreifen hängt ohne Siegel. 3. (Pantaleon) rund, 3,7 cm gelb, Spitzovalschild mit 3 Querbalken. Umschrift.* + S ' PANTALEONIS . DE . SCHELLENBERG . – *Rückseite:* «Schellenberg Satz Neidegk» *(16. Jahrh.)* «1320» *(schwarz).*

1 *Über diese Herren von Schellenberg siehe Büchel, Geschichte der Herren v. Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 7; Pantaleon war der Sohn Tölzers, eines Vetters Eglolfs und Marquarts.*

2 *Neidegg bei Christanzhofen, Kreis Wangen/Allgäu.*

3 *Kislegg, Landkreis Wangen im Allgäu, 1280 von Ulrich und Marquard von Schellenberg erworben (Vergl. Büchel in der oben genannten Abhandlung).*

4 *von Rettenberg bei Vorderburg, Bez. Sonthofen, Bayern.*

5 *Trauchburg bei Isny, Allgäu.*

6 *Ulrich von Ramschwag, der Eroberer der Burg Gutenberg (vergl. Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein, S. 188).*

144. *Bregenz, 1328 Juni 2.*

Graf «Hartman von Werdenberg von Sanegânz»[1] *erklärt für sich und seinen* «brůder Grauen Růdolf»[2], *dass Bischof Rudolf von Konstanz*[3] *die 50 Mark Silbers, die er ihnen schuldig ist für* «vnsern kivnftigen dienst dar vmb wir sinen brieue inne hant», *ihrem* «lieben vettern» *Graf Hugo von Bregenz*[4] *an ihrer Statt bezahlen soll.*

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II n. 751. – Pergament 10 cm lang × 21, rechts unten ein Streifen 15 cm lang losgeschnitten, zur Befestigung des Siegels durch zwei Einschnitte durchgezogen. Siegel hängt rund, 4 cm, gelb, in Blumenranken spitzovaler Schild mit Montforterfahne, Rand etwas beschädigt, Umschrift: + S . HARTMANI : COMITIS . DE : WDENB ' CH . *Rückseite:* «Werdenberg Montfort schafft Costentz schuld bregentz 1328» *(17. Jahrh.).*